

10. Reflexion

Zu Beginn dieser Arbeit wurde bereits darauf verwiesen, dass ChatGPT als Hilfsmittel eingesetzt wird. Dieses abschließende Kapitel ist meine persönliche Reflexion über die Arbeit mit diesem Chat-Bot im Kontext einer wissenschaftlichen Hausarbeit.

Zu Beginn dieser Arbeit habe ich zunächst versucht den Chat-Bot einzusetzen, um gesamte Texte zu generieren. Dabei ist mir aufgefallen, dass die Qualität der Ergebnisse maßgeblich von der Qualität der Fragestellung abhängt. Allgemeine Fragen haben zu allgemeinen antworten geführt. So hat bspw. die allgemeine Aufforderung an den Chat-Bot, die Unternehmensvorstellung der Firma zu erstellen, zu unzureichenden Ergebnissen geführt. Die relevanten Aspekte aus der Aufgabenstellung sind entweder nur im geringen Umfang oder gar nicht berücksichtigt worden. Beim nächsten Versuch habe ich die relevanten Aspekte der Aufgabenstellung in die Aufforderung an den Chat-Bot integriert. Dadurch hat sich die Qualität der Ergebnisse maßgeblich verbessert. Dennoch waren einige Informationen innerhalb der Antwort inkorrekt. Bei der Unternehmensvorstellung durch ChatGPT wurde Name als der Geschäftsführer der Firma angegeben. Seit 2020 ist anderer Name ihr Geschäftsführer. Den faktischen Aussagen von ChatGPT kann demnach nicht bedingungslos vertraut werden.

Da die Ergebnisse auch nach der Konkretisierung der Aufforderung an ChatGPT weiterhin nicht meinen Ansprüchen genügt haben und Informationen zur Mitarbeiterzahl und zum Umsatz nicht zur Verfügung standen, habe ich meine Strategie geändert. Im nächsten Versuch habe ich ChatGPT alle notwendigen Informationen, die ich als Teil meiner Antwort einbinden wollte, in Stichpunkten zur Verfügung gestellt und ausformulieren lassen. Da ich meine Stichpunkte im Fließtext farblich auch als selbstgeschriebenen Text markiert habe, sind die von ChatGPT geschriebenen Passagen oftmals nur einzelne Wörter oder Satzteile. Mit diesem Ansatz hatte ich die größten Erfolge, sodass dies schließlich mein Vorgehen zur Bearbeitung der anderen Aufgaben wurde. Wie bereits eingangs gesagt, eignet sich ChatGPT ideal für allgemeine Fragestellungen. Aus diesem Grund habe ich den Text des Chat-Bots zur Vorstellung der Aufgaben eines Vertriebsmitarbeiters (vgl. Kapitel 1) oder zu den externen Auslösern des Wandels (vgl. Kapitel 3) vollständig oder nahezu vollständig übernommen.

Im weiteren Verlauf der Arbeit hatte ich jedoch große Probleme bei der Arbeit mit ChatGPT. Da der Anwendungsbezug der Aufgabenstellungen immer stärker zunahm, wurde die Arbeit immer aufwendiger. Ich habe den Chat-Bot weiterhin nur Texte ausformulieren lassen, allerdings haben diese Ausformulierungen auch nicht meinen Ansprüchen genügt. Sie waren entweder sehr komplex formuliert oder die Aussagen meiner Stichpunkte wurden nicht konkret genug übernommen. Zwar war es in diesem Zusammenhang hilfreich, dass ChatGPT die Ausfertigung anhand von Kommentaren mehrmals überarbeitet, allerdings hat sich die Qualität dadurch nicht immer verbessert. Aus diesem Grund habe ich im Anschluss den Text ein

weiteres Mal händisch umformuliert. Da ich jedoch die Stichpunkte auch bereits erarbeitet habe, um sie von ChatGPT ausformulieren zu lassen, wäre es zumeist einfacher und schneller gewesen die Texte vollständig selbst zu formulieren.

Dies bringt mich zu meinem abschließenden Fazit. Die Arbeit mit ChatGPT eignet sich meiner Meinung nach sehr gut für allgemeine Fragestellungen ohne konkreten Anwendungsbezug. Das Wissen des Chat-Bots ist in sehr spezialisierten Themengebieten aufgrund fehlender Informationen des Programms entweder nicht verfügbar, zu allgemein oder faktisch inkorrekt. Besonders die Vermittlung von falschem Wissen sehe ich hierbei als Gefahr. Insgesamt ist ChatGPT für mich somit eine bessere Suchmaschine. Allerdings war ich selbst vielleicht auch nicht in der Lage das Programm richtig für meine Zwecke zu verwenden. In diesem Fall sollte für zukünftige Einsätze von ChatGPT eine Kompetenzschulung stattfinden, um das Programm richtig für die eigenen Zwecke einsetzen zu können.